

Pressemitteilung

E.ON investiert gemeinsam mit Quinbrook in sein bislang größtes Batteriespeicher-Projekt

- **Neue Anlage in Uskmouth, Wales, umfasst zwei Batteriegroßspeicher mit jeweils 230 Megawattstunden Kapazität und 115 Megawatt Leistung**
- **E.ON erwirbt einen der beiden bereits im Bau befindlichen Großspeicher**
- **Inbetriebnahme im ersten Quartal 2025 geplant**
- **Batteriegroßspeicher stabilisieren das Netz und tragen zu einer bezahlbaren Energiewende bei**

E.ON und die weltweit tätige Investmentgesellschaft Quinbrook Infrastructure Partners investieren gemeinsam in den Bau eines Batteriespeicher-Großprojekts in Großbritannien. Am Standort eines ehemaligen Kohlekraftwerks in Uskmouth, Südwales, entstehen zwei Großspeicher mit einer Kapazität von je 230 Megawattstunden und einer Leistung von je 115 Megawatt. Im Rahmen der heute bekannt gegebenen Kooperation erwirbt E.ON einen der beiden Speicher und damit 50 Prozent der zukünftigen Speicherkapazität des bereits im Bau befindlichen Projekts. Es ist das erste Batteriespeichersystem dieser Größenordnung, das E.ON erworben hat.

Der Großspeicher soll ab dem ersten Quartal des Jahres 2025 Regelenergie bereitstellen und auch am Großhandelsmarkt eingesetzt werden. Die Kapazität der Anlage entspricht insgesamt der von rund 35 Millionen Smartphones.

„E.ON teilt unser Engagement für nachhaltige Entwicklungen. Entwicklungsprojekte wie das in Uskmouth, wo aus einem ehemaligen Kohlekraftwerk ein nachhaltiger Energiepark entsteht, leisten einen wichtigen Beitrag zu den Bemühungen der britischen Regierung, Wachstum und Wohlstand zu fördern“, sagt Keith Gains, Managing Director und Leiter UK bei Quinbrook. „Wir freuen uns, E.ON als Partner begrüßen zu dürfen und gemeinsam an der Fertigstellung dieses Meilensteinprojekts zu arbeiten. Es wird wesentlich zum Erreichen der Netto-Null-Ziele beitragen.“

„Quinbrook versteht die Energiewende als Chance für nachhaltige Entwicklung und Wachstum und ist damit ein idealer Partner für uns“, sagt Nadia Jakobi, CEO E.ON Energy Markets. „Bei der Energiewende geht es um viel mehr als Klimaschutz. Es geht darum, Versorgungssicherheit günstiger zu organisieren und wettbewerbsfähig zu bleiben. Dabei spielen flexible Großspeicher eine zentrale Rolle. Hier will E.ON in Zukunft investieren. Wir freuen uns sehr, mit dem

E.ON SE
Brüsseler Platz 1
45131 Essen
www.eon.com

Bitte Rückfragen an:

E.ON SE:
Teresa Jäschke
T +49 151-51030303
teresa.jaeschke@eon.com

**Quinbrook Infrastructure
Partners (UK):**
Jennifer Pflieger
+1 (212) 446-1866
jpfliieger@sloanepr.com

19. März 2024
Seite: 1 / 3

Projekt in Uskmouth einen wichtigen Schritt in diese Richtung zu gehen. Weitere Projekte sind in Großbritannien, Deutschland und den Niederlanden geplant.“

Entwicklungsprojekt stärkt die regionale Wirtschaft

Der Batteriegroßspeicher ist ein zentraler Baustein der geplanten Neuentwicklung des Standortes Uskmouth. Hier soll ein nachhaltiger Energiepark entstehen, der die Ansiedlung innovativer Zukunftsindustrien und damit die Stärkung der Wirtschaftsregion unterstützt. Nach dem im November 2023 erfolgten Baubeginn werden Quinbrook und E.ON das Projekt gemeinsam weiterentwickeln und errichten. Dabei setzen die Partner insbesondere auf die Beteiligung lokaler Unternehmen. Darüber hinaus wird die vorhandene Infrastruktur des ehemaligen Kohlekraftwerks wie der Netzanschluss, die industrielle Wasserversorgung und der Gleisanschluss genutzt. Auf diese Weise werden die Auswirkungen der Bautätigkeiten minimiert und das Transportaufkommen auf der Straße reduziert. Durch das Projekt sind im Jahr 2023 etwa 130 Arbeitsplätze in der Region entstanden; weitere 140 sollen im Laufe des Jahres 2024 hinzukommen.

Großspeicher senken Kosten und stabilisieren das Netz

Flexible Speicher spielen für die Energiewende eine entscheidende Rolle. Mit dem stetigen Ausbau der erneuerbaren Energien steigt deren Anteil am Strommix und damit auch die Abhängigkeit der Stromerzeugung von Wetter, Tages- und Jahreszeit. Dies erfordert eine umfassende Flexibilisierung der Strominfrastruktur, um die Versorgungssicherheit auch in Zukunft zu gewährleisten. Mit ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten können Batteriespeicher bei einer netzdienlichen Fahrweise zur Stabilisierung des Netzes beitragen, indem sie Schwankungen ausgleichen und Leistungsüberlastungen verhindern. Ein weiterer, bisher weniger beachteter Aspekt, ist ihr positiver Einfluss auf die Energiepreise. Batteriespeicher helfen Energieversorgern wie E.ON dabei, Preisschwankungen auf dem Strommarkt besser abzufedern. Davon profitieren wiederum die Kundinnen und Kunden durch niedrigere Kosten.

Über Quinbrook

Quinbrook Infrastructure Partners (<http://www.quinbrook.com>) ist ein spezialisierter Investmentmanager, der sich ausschließlich auf erneuerbare Energien, Speicherkapazitäten und netzunterstützende Infrastrukturen konzentriert, die für die Umsetzung der Energiewende in den USA, Großbritannien und Australien erforderlich sind. Quinbrook wird von einem hochrangigen Team von Fachleuten aus der Energiewirtschaft geleitet und verwaltet, die seit Anfang der 1990er Jahre zusammen ca. 8,2 Mrd. USD an Eigenkapital in Energieinfrastrukturanlagen investiert haben, was einem Gesamtunternehmenswert von ca. 28,7 Mrd. USD oder 19,5 GW an Stromversorgungskapazität entspricht. Quinbrook hat ein breites Spektrum an

3 / 3

Direktinvestitionen in Onshore-Wind- und Solarenergie, Batteriespeicher, Reservespitzenkapazitäten, Biomasse, Methanrückgewinnung, Wasserkraft und flexible Energiemanagementlösungen in den USA, Großbritannien und Australien getätigt, sowohl im Versorgungsbereich als auch im dezentralen Bereich.

Quinbrook entwickelt und baut derzeit einige der größten Infrastrukturprojekte im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energiespeicherung in den USA, im Vereinigten Königreich und in Australien.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des E.ON-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die E.ON SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.